

Hospiz-Zeitung

4. Ausgabe 2019

Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.

Gebrauchsanleitung für

„5 Minuten Advent“

Handy ausschalten

Tee aufbrühen

Kerze anzünden

Beine hochlegen

Gedicht lesen

Plätzchen und Tee genießen

Autor: unbekannt



Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Inhaltsverzeichnis & Motto & Advent, das ist die stille Zeit
Seite 3	Vorschau ab Dezember 2019
Seite 4	Wolfener Hospiz-GESPRÄCHE
Seite 4 - 5	Jahresringe
Seite 6 - 7	Gedenkfeier „...über sieben Brücken musst Du geh'n ...“
Seite 8	Mein Bruder Baum & Wie entstehen Jahresringe bei Bäumen?
Seite 9	Vorstellung & Traueranzeige
Seite 10	Beitrittserklärung
Seite 10 - 11	Wir sagen Danke
Seite 12	Impressum

Liebe Leser, diese Ausgabe steht unter dem Motto Jahresringe. Es geht um gute Wünsche für 2020, um Brücken, die wir in das neue Jahr schlagen, und um Jahresringe, mit denen ein Baum jährlich wächst. Auf dem Gelände des Katholischen Gemeindezentrums „Edith Stein“ Wolfen-Nord steht unser Hospiz-Ginkgo-Baum, den wir im Sommer 2012 dort pflanzten und an dem wir jährlich zur Gedenkfeier einen Stein ablegen. Eine schöne Symbolik für das Wachstums unseres Vereins! An dieser Stelle ein Dankeschön der Katholischen Gemeinde, dass sie den Platz für den Baum zur Verfügung gestellt hat!

Birgit Emmrich

Advent, das ist die stille Zeit ...

... so heißt es in einem Weihnachtslied. Dieses Jahr habe ich mir vorgenommen, meine Adventszeit soll mehr von diesen stillen Momenten haben. Das wird nicht einfach, ich weiß. Es ist noch so viel zu erledigen, zu besorgen, zu planen - denn es soll doch ein perfektes Weihnachtsfest werden mit den Kindern und Enkeln. Das Essen soll besonders sein, der Baum wunderschön geschmückt, die Geschenke mal ganz anders verpackt und und und ...

Stopp! Hier entsteht ja schon wieder ein Druck, den ich so nicht möchte. Mein Enkel fragt mich seit unserem im Sommer gemeinsam verbrachten Urlaub immer wieder, ob wir zusammen eine Geschichte erzählen wollen. Diese Momente sind unendlich schön und wir genießen sie beide und der Opa hört uns mit Genuss zu. Vielleicht machen wir einfach das mal im Advent. Und den Baum können wir auch gemeinsam schmücken und für das Essen kann einfach jeder was beitragen. Und dann sitzen wir zusammen, ganz in Ruhe.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Momente im Advent, frohe Weihnachten und ein friedliches 2020!

Petra Starost

Vorschau ab Dezember 2019 (Änderungen vorbehalten)

- 02.12. **Adventsfeier mit den Ehrenamtlichen** (*intern*)
- 09.12. (15 bis 17 Uhr) Trauercafé „Lichtblick“: **Gemeinsame Adventsfeier des Offenen Trauerkreises und der Geschlossenen Trauergruppe** im MGH Wolfen-Nord (*Anmeldung bis 03.12., bitte eine kulinarische Kleinigkeit mitbringen!*)
- 13.01. **Vorstandssitzung** (*intern*)
- 15.01. **Fallbesprechung** Gruppe 2 (*intern*)
- 20.01. (14 bis 16 Uhr) Trauercafé „Lichtblick“: **Ein offenes Angebot für alle, die mit Trauer und Verlust umgehen müssen** im MGH Wolfen-Nord (*ohne Anmeldung*)
- 20.01. **Fallbesprechung** Gruppe 1 (*intern*)
- 27.01. **Vortrag** für das Ehrenamt „**Nahtod-Erfahrungen**“ mit OÄ Frau Dr. Lux - Palliativmedizinerin (*intern*)
- 03.02. **Vorstandssitzung** (*intern*)
- 10.02. **Supervision** Gruppe 1 (*intern*)
- 17.02. (14 bis 16 Uhr) Trauercafé „Lichtblick“: **Ein offenes Angebot für alle, die mit Trauer und Verlust umgehen müssen** im MGH Wolfen-Nord (*ohne Anmeldung*)
- 17.02. **Mitgliederversammlung** im Katholischen Gemeindezentrum „Edith Stein“ Wolfen-Nord (18 Uhr)

Trauercafé „Lichtblick“: Unser Trauercafé-Team hat sich seit einiger Zeit erweitert. Die ehrenamtliche Teamleiterin Frau Wolf sowie die Ehrenamtlichen Frau Samberg, Frau Engel, Frau Lottermoser sowie Frau Emmrich und natürlich unsere Koordinatorin Frau Krause-Scholz stehen Trauernden zur Verfügung. Wir wollen neue Wege gehen und haben auch die Zeiten geändert. **Herzliche Einladung!**

Wolfener Hospiz-GESPRÄCHE

Am 16. September 2019 führte der Ambulante Hospizdienst Wolfen e.V. im Rahmen seiner Reihe der Wolfener Hospiz GESPRÄCHE einen „Letzten-Hilfe-Kurs“ durch.

In vier Stunden wurden den neun am Thema interessierten Bürgern durch die beiden Kursleiterinnen theoretisches und praktisches Wissen für den Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen vermittelt.

Die gestellten Fragen zeigten das große Interesse, aber auch die oft vorhandene Unsicherheit an dieser Thematik.

Es war für uns als Verein die erste Veranstaltung dieser Art. Das abschließende Feedback der Teilnehmer hilft uns, Schwerpunkte für nachfolgende Veranstaltungen zu setzen. Bei Interesse der Bevölkerung kann es diese auch 2020 wieder geben.

Petra Starost

Jahresringe

Mit jedem Jahr, das als Ring um den Baum wächst, wünsche ich dir, dass du dich einliest, immer mehr, zwischen hellen Zeilen und auch dunklen, immer tiefer ins Geheimnis, von dem du selbst die Mitte bist.“

Isabella Schneider

Die Mitte eines Geheimnisses sein, sich von Jahr zu Jahr einlesen in das Leben, das sowohl leuchtende Tage als auch Schattenzeiten birgt – was für ein schöner Gedanke, welch ein tiefsinniger Wunsch, den die Autorin in ihrem Ausspruch für uns bereithält.

Jahresringe – am Ende eines alternden und am Tor eines neuen Jahres sind sie, wie ich finde, ein deutliches Bild für unsere wechselnden Zeiten. Jede und Jeder kennt sie. Tage voll Sonne und Tage voller Dunkelheit und Kummer. Und der Mensch? Er befindet sich genau dazwischen. Er ist eingebettet in diesen Wechsel. Am Ende wird an jeder Baumscheibe, am Querschnitt eines jeden Lebens das Auf und Ab, das Hell und Dunkel abzulesen sein. Und das Geheimnis? Das sind sowohl der kleine Punkt im Zentrum der Jahresringe als auch der ganze Baum eines - meines - Lebens. Selbst die Zeiträume des Gebens und des Nehmens sind abwechselnd in jeder einzelnen Lebensspanne.

Ob ich eine helfende Rolle habe oder ob ich Hilfe annehmen muss, immer wird es darin Wechselspiele geben. Jede/r in der Hospizarbeit Tätige weiß bereits, so auch die Ehrenamtlichen in unserem Ambulanten Hospizdienst, was damit gemeint ist. Kein Mensch gibt nur und kein Mensch nimmt nur. Auch Helfende sind immer zugleich Beschenkte.

Ob bezüglich der zahlreichen Begleitungen Schwerstkranker und Sterbender, der Begleitung von Angehörigen in der Trauerarbeit oder in den vielgestaltigen Arbeitsfeldern unseres Hospizvereins Wolfen - rückblickend ist zu sagen: Die zum Ehrenamt Berufenen haben 2019 wieder all ihr Herzblut in das helfende Dasein einfließen lassen. Sie haben gesehen, gespürt, wo Not ist bei Betroffenen, und ihre Hilfe dort angeboten. Wohlgemerkt freiwillig und ehrenamtlich.

Dennoch sind Helfer*innen alle zugleich Beschenkte durch die, für die sie als Begleitende da sein wollen. Gerade in den regelmäßigen Gruppenstunden wird davon berichtet, welche Fülle an Dankbarkeit in Blicken und Worten, im Vertrauen, in den Begegnungen zurückkommt. Das sind Geschenke, deren Werte unvergleichlich und unbezahlbar sind.

Auch 2020 stehen die Ehrenamtlichen bereit, wollen sich Menschen im Ambulanten Hospizdienst Wolfen e.V. mit ihren persönlichen Fähigkeiten engagieren, haben bereits weitere Personen Interesse und Lust, sich für die Arbeit als Hospizhelfer*in ausbilden zu lassen. Und es werden immer wieder Menschen für dieses anspruchsvolle wichtige Amt gesucht. Das neue Jahr wirft also wieder seine leuchtenden Schatten voraus, bietet Gelegenheiten zu Fortbildungen, Treffen, Gedankenaustausch und Vernetzung mit anderen Hospizdiensten, bringt Möglichkeiten für einen - für unseren - neuen Jahresring. Wie hell oder dunkel, das wissen wir nicht, aber im **Lebensprozess bis zuletzt** ist ein jeder Ring - unser eigener genau wie der der Anderen - unverzichtbar und wertvoll. Somit möchte ich all den „Geheimnis-Leser*innen“ inmitten der wechselnden hellen und dunklen Zeilen jedes persönlichen Lebensbaumes meinen tiefen Dank sagen für alle Hilfe, jeden Einsatz, alles Dasein und jedes Ja zur Mitarbeit im AHD Wolfen e.V.!

„Ob ein Jahr neu wird, liegt nicht am Kalender, nicht an der Uhr. Ob ein Jahr neu wird, liegt an uns.“ (J. W. Wilms)

Möge uns gemeinsam ein weiteres hilfreiches neues Jahr gelingen - inmitten von vielen kraftspendenden Ringen!

Elisabeth Krause-Scholz

Gedenkfeier „Über sieben Brücken musst du geh´n ...“

„... über sieben Brücken musst du geh'n ...“, so hieß das Thema der diesjährigen Gedenkfeier, welche ein würdiger Höhepunkt für den Ambulanten Hospizdienst Wolfen e.V. wurde. Viele Gäste waren der sehr schönen Einladung gefolgt.

Die dem Thema entsprechend gestalteten Räumlichkeiten in der Edith-Stein-Gemeinde waren voller Emotionen, voller Spannung, voller Traurigkeit - aber auch voller Hoffnung, Liebe und Dankbarkeit. Für diese Momente, für diese Gefühle sorgten zwei junge Künstler mit ihrer musikalischen Begleitung. Auch die warmen, herzlichen, ehrlich ausgesprochenen Gedanken, die gefühlvoll vorgetragenen Gedichte und die berührende Rede gaben den Gästen Freiraum, in diesem Rahmen sich ihren Lieben ganz nah zu fühlen.

Um all dies zu intensivieren, wurden die Namen der verstorbenen Menschen vorgelesen, die in ihren letzten Lebenstagen noch die Begleitung unserer Ehrenamtlichen erfahren durften, ebenso wie von zwei Ehrenamtlichen, die selbst lange Jahre im Verein tätig waren. Für sie alle wurde eine Kerze angezündet. In diesem Jahr wurden noch zwei weitere

Kerzen angezündet für zwei Menschen, bei denen wir keine Chance hatten - nicht mal einen Augenblick - sie zu begleiten: Unsere Gedanken in dieser Stunde galten Jana L. und Kevin S., die in Halle durch Schüsse ums Leben kamen. Ihren Angehörigen gilt auch unser tief empfundenes Beileid.

Das gemeinsame Zusammensein und die geführten Gespräche sind für die Trauer der Hinterbliebenen, für alle, die diese Gedenkfeier mitgestaltet haben, sowie für alle, die gekommen sind, immer eine wertvolle Zeit, eine wunderbare Gelegenheit, um Brücken zu bauen.

Gedenkfeier



am 23. Oktober 2019

um 18.00 Uhr

Katholisches Gemeindezentrum

„Edith Stein“ Wolfen-Nord



**Worte öffnen Wege.
Sie sind der Schlüssel
zur Seele
und die Brücke
zum Nächsten.**

Else Pannek

Dankeschön:

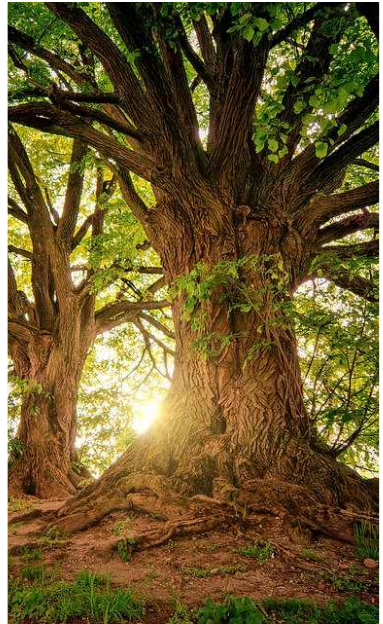
- Auch in diesem Jahr sorgte die Bäckerei „Georg Rüll“ in Bobbau mit ihrem Backhandwerk dafür, dass wir nach unserer Gedenkfeier trauernde Angehörige zu einem kleinen wohlschmeckenden Imbiss einladen konnten. Dieses Familienunternehmen bäckt auch den leckeren Kuchen für unser alljährliches Benefizkonzert im März. Für all ihr Entgegenkommen möchten wir uns auf diese Weise einmal sehr herzlich bei Familie Rüll und all ihren Mitarbeiter*innen bedanken!
- Mit Musik wird vieles leichter, auch in der Gedenkfeier zur Erinnerung an die Verstorbenen. Der AHD Wolfen e.V. konnte in diesem Jahr zwei engagierte junge Musiker aus Pouch und Friedersdorf gewinnen, welche der Gedenkstunde ein würdiges musikalisches Gepräge gaben. Der Sänger Lucas Mede brachte seine Lieder mit wunderbarer Stimme für alle zu Gehör. Er wurde in seinem Gesang einfühlsam von William Lorenz am Keyboard begleitet. Auch die leisen Melodien, die Herr Lorenz während des Entzündens der Kerzen erklingen ließ, schufen einen besonderen Rahmen: eine Brücke über den Graben der Trauer hinweg. Der AHD Wolfen e.V. bedankt sich bei den jungen Männern für ihre Zeit und ihren Einsatz an einem der wichtigsten Tage in unserem Hospiz-Jahreskreis!

Elisabeth Krause-Scholz



Bruder Baum von Christian Winkler (1966)

Du stehst vor meinem Haus:
saftig, mächtig, grün,
alles überragend;
ein Sturm kommt auf,
Dächer werden abgedeckt,
und du?
Du biegst dich spielerisch,
du tanzst – als wärest du
Sturmes bester Freund.
Nun hat sich der Orkan gelegt,
lässt liegen die abgedeckten Häuser;
der Regen kommt!
Menschen flüchten – verlassen Haus und Hof,
Unterschlupf zu finden,
und du?
Du stehst nur da, mein Bruder Baum:
ruhig, gelassen, mächtig, saftig, grün,
lässt kühles Regennass
von deinem Blattwerk tropfen,
als wär es eine kühle Dusche
nach der kleinen Spielerei mit dem Wind.



Wie entstehen Jahresringe bei Bäumen?

Quelle: Wissen.de

Durch das unterschiedliche Wachstum im Sommer und im Winter. Mit Beginn der Vegetationsperiode im Frühling bildet die Wachstumsschicht (Kambium) nach innen große Zellen, die den Holzteil anwachsen lassen (Frühholz). Zum Herbst hin werden diese Tochterzellen immer kleiner (Spätholz), bis schließlich die Zellteilungen aufhören und der Baum sein Wachstum einstellt. Ein weiterer Jahresring beginnt zu entstehen, wenn im nächsten Frühling wieder größere Holzzellen gebildet werden, die an die kleinen aus dem letzten Herbst anschließen. An dieser Stelle ist die Jahresringgrenze als ein scharfer Übergang zu erkennen.

Jahresringe stehen für das Alter eines Baums, verraten aber auch etwas über die spezifischen Umweltbedingungen, unter denen ein Baum herangewachsen ist. Breite Ringe zeigen z. B. ein kräftiges Wachstum an, schmale Ringe verweisen auf schlechte Jahre mit vielleicht hohem Schädlingsbefall oder wenig Regen. Ovale Ringe mit einem unterschiedlich starken Wachstum deuten darauf hin, dass der Baum an einem Hang gestanden hat oder starkem Wind von einer bestimmten Seite ausgesetzt war.

In der Vorstandssitzung am 2. September 2019 wurde Frau
Renate Wolf einstimmig als beratendes Mitglied in den Vorstand berufen.



Hier ihre kurze Vorstellung:

Der Ambulante Hospizdienst Wolfen e.V. hat mich, Renate Wolf, zum beratenden Mitglied berufen. Es ist an der Zeit, mich vorzustellen. Ich bin 1949 geboren, habe eine erwachsene Tochter und bin seit 2010 im Ruhestand. Als im Juli 2013 mein Mann verstarb, nahm ich im Oktober an der jährlichen Gedenkfeier des Ambulanten Hospizdienstes teil. Bis zu diesem Zeitpunkt war "Hospiz" mir zwar bekannt, aber dennoch weit weg. Während dieser

Feierstunde fühlte ich mich geborgen und in meiner Trauer - meinem momentanen "Anderssein" - verstanden. Die anschließenden Gespräche ließen in mir den Gedanken reifen, dass die Hospizarbeit ein Tätigkeitsfeld ist, das mir liegen würde. Schließlich war ich Hebamme, warum sollte ich nicht auch das Ende des Lebens begleiten. 2015 absolvierte ich die Ausbildung zur ehrenamtlichen Sterbebegleiterin, 2017 folgte die ehrenamtliche Trauerbegleitung. Seither begleite ich mit viel Freude und Dankbarkeit Sterbende sowie deren Angehörige und bin eine der "Macherinnen" im Trauercafé "Lichtblick".

*Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, ob er gleich stirbt.“ Johannes 11, 25*



Wir trauern um unsere langjährige Ehrenamtliche

Irmgard Schuh

Sie verstarb am 06. Oktober 2019 im Alter von 84 Jahren.

Frau Schuh hat seit den Anfangsjahren unseren Verein aktiv durch ihr Engagement in der Hospizarbeit mitgetragen und bereichert. In tiefer Dankbarkeit werden wir ihr Andenken bewahren. Allen ihren Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

*Im Namen der Mitglieder
Der Vorstand*

Wir sagen Danke!

Danke allen Spendern, Förderern und ehrenamtlichen Helfern, die uns - jeder auf seine Art und Weise - unterstützen! Nur durch sie alle ist es uns möglich, Sterbenden und ihren Angehörigen zu helfen, sich auf das Lebensende einzustellen und den Tod anzunehmen. Ein Sterben in Würde in vertrauter Umgebung - wenn möglich zu Hause - ist dabei das vorrangige Ziel unserer Begleitungen.

Insgesamt konnten wir uns dieses Jahr bisher
über Spenden von über 6.000 Euro freuen.

Dafür danken wir Jedem, der uns mit seiner Spende einmalig oder regelmäßig bedenkt! Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung und können dafür unsere ehrenamtliche Arbeit qualitativ ständig verbessern.



Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie gerne bei uns Mitglied werden.

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße, Haus-Nr.: _____ PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Ich erkläre meinen Beitritt zum Ambulanten Hospizdienst Wolfen e. V.
Mein Jahresbeitrag beträgt 20,00 Euro (steuerlich absetzbar).

Datum, Unterschrift

Wir sagen Danke!

Am 14. November 2019 fand eine Spendenscheckübergabe statt. Frau Friedrich von ORWO Net GmbH überreichte unserer stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Frau Ernst einen Scheck von 800 Euro. Mit folgenden Worten stellte Frau Ernst die Arbeit unseres Vereins vor:

Unser Anliegen ist es, mit den Bürgerinnen und Bürgern einen Dialog zu führen, dass das Thema Leben und Sterben in Würde kein Tabuthema ist. Die Angst vor dem Verlust eines Lebens und Sterbens in Würde beschäftigt die Menschen.

Wir möchten in den Diskussionen die Verlässlichkeit im sozialen Miteinander und Vertrauen schaffen für die benötigten Rahmenbedingungen, um ein Sterben unter würdigen Bedingungen zu ermöglichen.

Ohne Zweifel haben Sterben und Tod in den letzten Jahren einen hohen Stellenwert in den Medien gefunden. Wir möchten Angebote zur Beratung und Stärkung der Entscheidungskompetenz der Betroffenen machen und Fragen eines guten „Sterbens“ in den Wertvorstellungen des sozialen Miteinanders diskutieren.

Der Umgang mit den komplexen Problemen in der Endphase des Lebens stellt eine große Herausforderung dar für die Gesundheitspolitik und die Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger.

Aus diesem Grund arbeiten im Ambulanten Hospizdienst Wolfen e.V. 35 ehrenamtliche ausgebildete Sterbebegleiter sowie 2 ausgebildete Trauerbegleiter. Der Ambulante Hospizdienst Wolfen e.V. hat ca. 130 Mitglieder. Im Vorstand sind wir 7 gewählte Vertreter und arbeiten mit 3 beratenden Mitgliedern zusammen. Diese Arbeit ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die teilweise neben dem beruflichen Alltag stattfindet.

In diesem Jahr hat die Stadt Bitterfeld-Wolfen die Charta zur Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen unterzeichnet.

 SPENDENSHECK			
Zahlen Sie gegen diesen Scheck Achthundert EURO		EUR	Betrag: Euro, Cent 800,00
Betrag in Buchstaben _____			
noch Betrag in Buchstaben _____			
an Ambulanter Hospizdienst Wolfen			
Bitterfeld-Wolfen, den 14.11.2019		ORWO Net GmbH	
Ausstellungsort, Datum		Aussteller	
Der vorgedruckte Schecktext darf nicht geändert oder gestrichen werden. Die Angabe einer Zahlungsfrist auf dem Scheck gilt als nicht geschrieben.			
Scheck-Nr.	☒	Konto-Nr.	☒
Betrag	☒	Bankleitzahl	☒
	☒	Text	☒

Kontakt

Adresse:

OT Wolfen
Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen
Straße der Jugend 16
06766 Bitterfeld-Wolfen

Koordinatorin:

Elisabeth Krause-Scholz

Sprechzeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	09 bis 12 Uhr
Mittwoch	15 bis 18 Uhr
Donnerstag	09 bis 12 Uhr
Freitag	09 bis 12 Uhr

und nach Vereinbarung

Handy: 0177-5 46 96 67
Telefon: 03494-7 20 75 11
Telefax: 03494-7 20 75 12
Mail: info@Hospiz-Wolfen.de
Homepage: www.hospiz-wolfen.de

Herausgeber: Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.
Druck: Wolfener Werkstätten. Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen.
Redaktionsschluss: 15. November 2019
Bildnachweis: Petra Starost, Renate Wolf
Auflage: 400 Stück

Der Verein finanziert sich durch Fördergelder der Stadt Bitterfeld-Wolfen, durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Auf Wunsch werden Spendenquittungen erstellt.

Spendenkonto: Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
Kontonummer: 38 160 284
BLZ: 800 537 22
IBAN: DE25800537220038160284
BIC: NOLADE21BTF
Betreff: Spende Hospiz Wolfen

Nächster Erscheinungstermin: 1. März 2020